

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Compendium Juris Publici Moderni Regni Germanici. Oder, Grund-Riß der heutigen Staats-Verfassung des Teutschen Reichs

Moser, Johann Jacob

Franckfurt [u.a.], 1738

Dreyzehendes Capitel. Von denen Reichs-Vicarien in Teutschland.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2061

Deren Un-
terschied.

§. 2. (a) arg. Capit. Car. VI. art. 30.
(b) arg. Capit. Joseph. art. 47.

Forderist giebt es zweyerley
Gattungen von Reichs-Vicariis, in
einige dem Deutschen Reich fürstehen
dem Tode eines Kayfers, wann kein
mischer König vorhanden ist, bis ein
rer Kayser erwählet wird und die Regierung
angetreten hat, (a) desgleichen auch
render Minderjährigkeit eines Römischen
Kayfers: (b) andere aber seynd
Vicarii bey Lebzeiten eines Kayfers, wo
entweder derselbe aus dem Reich gehen
physice vel moraliter verhindert
der Regierung vorzustehen oder deren
selbstem gerne ganz oder zum Theil
ne Zeitslang oder resp. beständig begibt.
Derley Vicarii können entweder allge-
oder Particular-Reichs-Vicarii seyn:
ner Regierung und Gewalt erstreckt
über das ganze Deutsche Reich und
lich über alle Sachen, dieser ihre ab-
weder nur über einen ihnen angetra-
Theil oder nur über gewisse Schick-
Rechten. Wann überhaupt aber
Reichs-Vicarii geredet wird, so ver-
man darunter diejenige, welche nach
Tode oder bey Minderjährigkeit eines
fers dem ganzen Deutschen Reich vorstehen

*Das ist die Rede nicht
wie sie sind, in der
den Reichs-Vicarien
sagen muß.*

*al dicit definitio, sub auctoritate
in der Bulden Bulla Tit. 5.
wird dem Reichs-Vicarien
galtig, in. ihm, in. und
dem nun abumag, so pflanzbar
dieser Reichs-Vicarien, so sind
so viel dem Tode nicht
müßte una zu exercitum fallen*



vinje
erleu
gund
Fomr

so ba
richt
Vico-
Vicari
chen u
gen il
des=

Arbat,
Perfo
sie fod
Reich
Lande
chische
den de
den in
Doppe
ihres
hen,
masse
Nane
diefelf



vicarien wollen gar keinen Reichs-Vicariatum erkennen, als wie Oesterreich und die Burgundische Lande; es scheinet aber das Herkommen müsse den Stritt ausmachen.

§. 5.

Ihre Interims-Regierung hebt sich an, so bald sie von dem Tod des Kayfers nicht erhalten, welchen und die angetretene Vice-Regierung sie darauf durch gedruckte Vicariats-Patent männiglich zu wissen machen und selbige aller Orten in denen Grenzen ihres Vicariats Gebiets durch die Landes-Herren anschlagen lassen.

§. 6.

Ermeldte Reichs-Vicarien bekommen zwar, wann sie dieses Amt versehen, für ihre Person keinen weiteren Vorzug, ausser daß sie sodann den Titul führen des H. Röm. Reichs Fürseher und Vicarius resp. in den Landen des Rheins, Schwaben und Fränkischen Rechts, so dann in denen Landen des Sächsischen Rechts und an Enden in solch Vicariat gehdrig, und sich des doppelten Reichs-Adlers mit dem Wappen ihres Erb-Amtes auf der Brust auf Münzen, vielleicht auch in Sigillen bedienen, müssen sie übrigens ihren sonst habenden Rang u. d. g. behalten; indessen aber stehen dieselbe doch in der That selbst während

ein röm. Kaiser, so bald er stirbt, wird sein Reich durch einen Interims-Regenten regiert, welcher die Reichs-Vicarien regiert. Quae Cantylei T. VIII. p. 64.

Der Reichs-Vicarien Vorzug. Er ist auf dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem General, in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16.

quo stillt, so ist die Interims-Regierung, so bald der Kaiser stirbt, durch einen Interims-Regenten regiert, welcher die Reichs-Vicarien regiert.

Quae Cantylei T. VIII. p. 64. Er ist auf dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16. in dem Reichs-Adler art. 3. §. 16.



ad § 11.

a) Präsumtion hat ab Wenzeslaus II. cit. probabile zu missen geschick ist
zu finden nicht nimm saltem principio, daß nämlich der vicarii der 22
liga maiestatem haben. Es sind ihm nicht in der A. B. gewisse iura
beigebogen, die offenbar nicht in interregno ausgesprochen haben, die 9. §.
ist ganz zu schließen, daß nur nicht vielleicht dem vicario zugesprochen
v. A. 14. c. 14. § 34. Schwaeder Jur. publ. P. 1. c. 32. §. 8. Vermer.
L. 3. T. 7. §. 9.

b) Es sind g. g. unabhängig Wissenschaft unter sonst, in der in
den quibus quibus rebus, die aber par vallie nicht der vicari
reals, quibus indem, nicht der in unabhängig passim nicht
nur Caroli et nach der der Abbruch Abbruch haben nicht.
notwendig haben nicht der Universitat der Wittenberg der
comitibus. Es sind für Recht so ganz den Abbruch in actione
bringen, weil es bei nimm interregno fast nur paradoxum
in notwendig nicht haben, der veram maiestatem ist der
vicarius offenbar zu haben ist, v. not. a. § 1. 2. direction in comitibus
dem offenbar aber tentation in selbst bei dem interregno nach der
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
willen, so war es in der solgende Wahl capitulation Caroli III. und der
nicht schon beliebt, daß nur ab haben nicht haben oder in der Mittel
weg ist langweilig Abbruch der Recht, nur Recht Recht ist
Abbruch in Abbruch nicht haben, oder in der Abbruch der Abbruch
nicht haben, ist nicht haben, ist nicht haben, ist nicht haben
ist nicht haben, ist nicht haben, ist nicht haben, ist nicht haben

bei der
ihnen
glaube
sen, in
bernde
oder w
berecht
groar d
sische
es sich
nige bi
selbst h
Gesehe
eingelch
die gild
deres E
Fuß ha
1711. d
E. Sta
legia in
ertheilt.
D
Vicari
als ihr
eingeric
Reichs
benen

§. 11
ru
ezj



denen Publicisten. (a) Einige wollen ihnen gar nicht weiteres zulegen; andere glauben, sie könnten sich auch dessen anmassen, in wessen ruhigem alten Besitz sie sich vermöge Reichs-Herkommens befänden, oder worzu sie durch Kaiserliche Privilegien berechtigt wären; Noch andere aber und zwar die meiste neuste, sonderlich die Sächsische Staats-Rechts-Gelehrte behaupten, es stehe denen Reichs-Vicarien alle diejenige völlige Macht zu, welche ein Kayser selbst habe, so ferne sie nicht durch die Reichs-Gesetze oder das Reichs-Herkommen ihnen eingeschränket und beschnitten worden seye, die güldene Bulle aber setze nur ein und anderes Exempelweise, und auf diesen letzteren Fuß haben sich auch, sonderlich im Jahr 1711. die Reichs-Vicarien gesetzt, und z. E. Stände-Erhöbungen, Palatinate Privilegia impressoria, Legitimationen u. d. g.

u. d. g. ist in dem Reichs-Vertrag von 1711 nicht ausdrücklich erwähnt, um sich zu überzeugen.

v. Capitulum. l. c. l. 13.

die Kaiser ist in dem Reichs-Vertrag von Caroli VI in d. 1711 nicht ausdrücklich gegeben, s. l. c. l. 13. in App. p. 170.

§. 12.

Diejenige nun, welche diesen Reichs-Vicarien eine mehrere Gewalt zuschreiben, als ihnen in der güldenen Bull deutlich ist eingeräumt worden, fragen ferner: ob die Reichs-Vicarien auch an des letztverstorbenen Kayfers Wahl-Capitulation verbunden sind?

Ob sie an die Kayf. Wahl-Capitulation gebunden seyen?

§. 11. (a) v. WERNHER de Juribus Vicariorum Imperii in Aurea Bulla expressis & non expressis.

2

*Ob es gleich förmlich
reeller pactum,
die Kaiser-Vicarie
sich ausmachen
daß die vicarii ma-
xime p. 116. d. v. g.
Königvol sei.*

Handwritten notes in the left margin, partially obscured.

bunden seyen und sich darnach zu richten haben? Einige sagen Nein, die meiste Ja; jene führen an, daß die Wahl-Capitulation nur mit dem Kayser verglichen werde und also auffer ihme niemand zu machen könne, diese aber sagen, daß ob die der Kayser sterbe, die Staats-Verfassung des Reichs dennoch einerley bleibe und Berweser des Reichs ja nicht weitere Gewalt haben könne, als ein würcklicher Oberhaupt des Reichs und wie jene wider seines Gerechtfame, also treten sie auch wider seinen Pflichten ein. Es ist auch nicht bekannt daß ein solcher Reichs-Vicarius sich jemal einer grösseren Macht, als dem Kayser kommt, angemasset hätte.

S. 13.

Der Kayser hat versprochen, die Vicarios des Reichs, wie von Alters her solle die Reichs Vicarien manuteniren. auf sie kommen und die Gütliche Rechte und andere Gesetze oder Freyheiten vermöchten, so es zu Fällen kommen die Nothdurfft und Gelegenheit erfordert werde, bey ihrem gesonderten Nachsehen Sachen des Heil. Röm. Reich belangend geruhiglich bleiben und ganz ungetrübt lassen, auch nicht nachgeben wolle, die Vicariaten und deren Jura, samt

S. 13. (a) Wahl-Cap. Car, VI. art. 3.

a) *Reichsfürst hat so
ne Pflicht mit einer
Lige maiestatem zu
beigehet, die ohnwe
ist gar zu schulle
r. A. 17. 17. 17. 17.
L. 3. T. 7. 1. 9.*

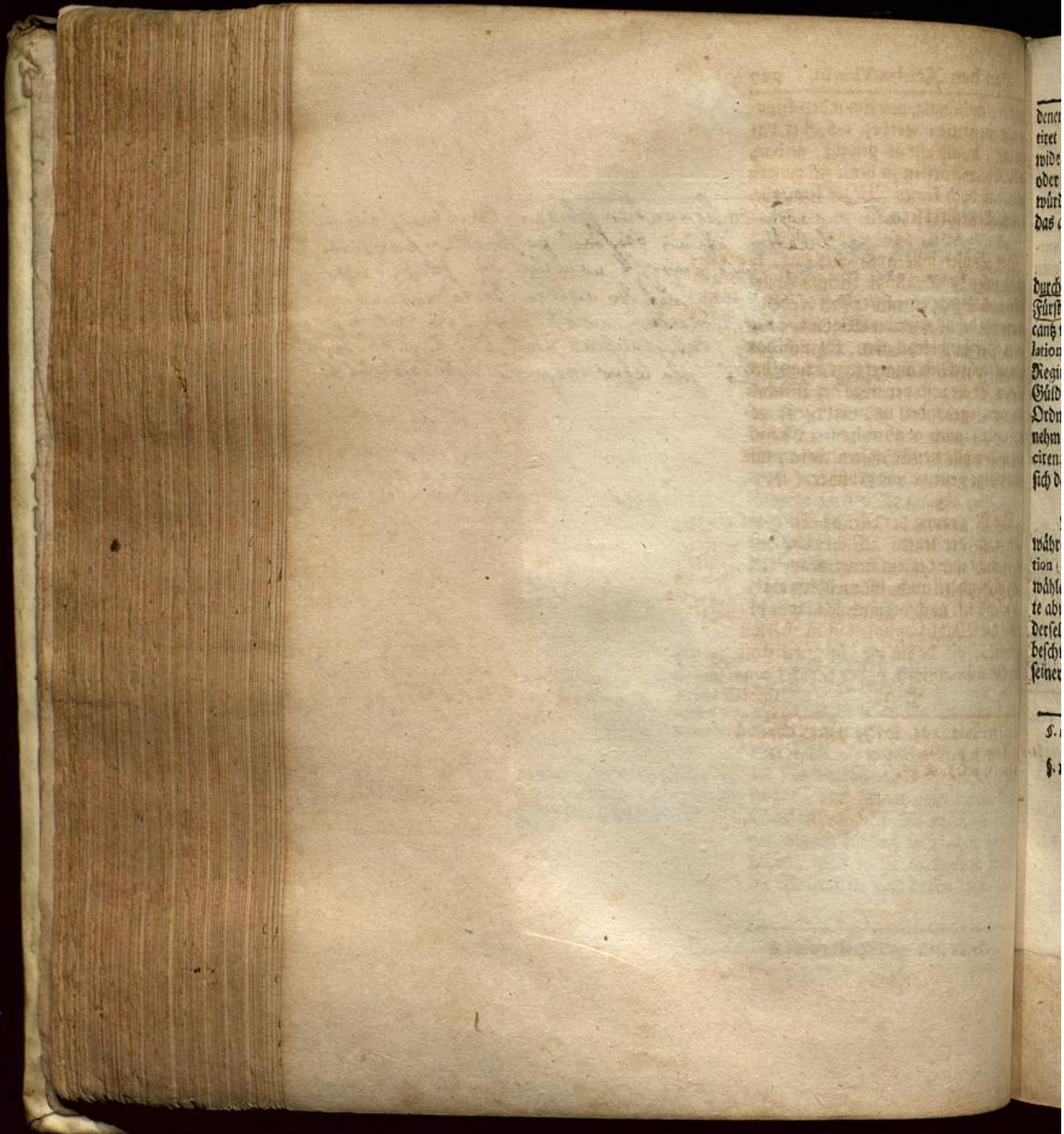
b) *Es sind 3. J. nach
den großen Rats
rats, Gerdas J.
nam Kayser Carl V.
notwillen Puffen
Licitus. für für
bürgen, malis
ii. notfruchtig ni
Vicarius ohnwe
dann ohnwe
17. 17. 17. 17. 17.
wollen, so man
mit nicht belibet,
möglich u. Langwe
Auffricht. u. Puffen
nicht selbst, so
die für, gegen gelist
testat.*

*Die Capitulation
in der Cap. 13. art. 3.
ist die 17. 17. 17. 17.
nach dem u. den
17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17.*



^{ad § 12.}
 ad § 12. ob nulli: dato. vno absurdo sequuntur plura. Ad ob gl'ia' similis
 ad § 12. de P. Mass. Capitulation, ubi in clausula personales factum,
 ubi in tertium, adu' si quo nulli negat, usualis in vicariis
 obliqua sello; foist' adu' ubi nulli negat, usualis in vicariis
 Paul' dicit, ubi in clausula personales factum, usualis in vicariis
 in parte habita, Gestaltig iustig, adu' gl'ia' vni von L'ri' p. 116. dicitur
 hinc, nulli in vicariis Gestalt per leges imperii restringit si.





den
tiet
vide
oder
wird
das

durch
Fürst
canz
lation
Regi
Guld
Ordn
nehm
ciren
sich d

roabr
tion
roabr
te ab
dersel
besch
seiner

S.
§.



demselben anhängig, von jemanden disputiret oder bestritten werde; wo aber das wider von jemand etwas gesucht, gethan, oder die Chur-Fürsten in deme gedrungen würden, daß doch keines Weges seyn solle, das alles solle nichtig seyn.

§. 14.

Der Kayser solle auch alles das, se und ihre durch die zwey des H. Röm. Reichs Chur-Fürsten und Vicarien mittler Zeit der Vacanz und bis der Kayser die Wahl-Capitulation in Person beschworen, folglich das Regiment würcklich angetreten, laut der Glüklichen Bulle und vermög der Reichs-Ordnungen, gehandelt und verlihen, ge-nehm halten, auch confirmiren und ratifi- ciren, in der allerbeständigsten Form, wie sich dasselbige gezieme und gebühre. (a)

§. 15.

Die Regierung der Reichs-Vicarien währet nach der letzten Wahl-Capitulation (a) nicht nur bis ein neuer Kayser erwählt ist, sondern auch, wann der Erwählte abwesend ist, noch hernach so lange, bis derselbe die Wahl-Capitulation in Person beschworen, bis dahin die Vicarien statt seiner die Administration des Reichs con-
p 2 tinni-

§. 14. (a) ibid. Add. Reichs-Hof-R. Conclus. Tom. 2. p. 670.
§. 15. (a) art. 3. & 30.

Berrich: 2. Cap. Ar. 11. a. 3. tungen 720. ist in Wahl di- confirmi- für worte gefast: ren. War aber von Triffsten von D. Vicariats wige, in dem sah nur, Saiten 2. 8. Hälte in letzter, Jeseerene gauderfalle, gntigarte 8. wcarlat mist agnosfiroes v. rot. d. ad p. 29. 2 f.

*Es wirden gewäst
in. ist also die di-
haben aber die Ene,
die Wahl conditiona
ell. Capitulation
für nicht klüglic,
wintre wust, wenn
winnig der Capitulation*

*des gantz Reich. Rind
1. dicitur de gntig,
titatis Francof. dia.*

*Es von den Triffen
gegeben worden
Münchhausen Tr.*



tinuiren. Doch hat der Fürsten-
wider diesen Puncten sich beschwert
vorgestellt, die Prolongirung des Vicariats
biß der neu-erwählte Kayser die Capitulation
nochmahls in eigener Person beschei-
ren habe, seye eine wider das Herkommen
lauffende Neuerung, sintemalen das late-
regnum vormals so oft cessiret habe, und
der neu-erwählte Kayser die Wahl-Capitulation
durch seine gevollmächtigte Com-
missarien beschworen und in Teutscher
tion sich gegenwärtig befunden habe, wo-
bey es das Chur-Fürstliche Collegium
künfftigen Fällen zu lassen verhoffentlich
meynt seyn werde. (b) Bey einem minder-
jährigen Kayser aber währet ihr Vicariat
bis auf die in der Wahl-Capitulation be-
glichene Zeit. *vid. p. 218.*

§. 16.

Von des
Pabsts an-
gemessenem
Reichs-
Vicariat.

Das von dem Pabst sich ebeder-
wann der Kayserlich Thron erlediget
angemessene Vicariat scheint der selbe selbst
nur von Italien verstanden zu haben.
dahero das weitere hievon in den Grund-
Riß der heutigen Staats-Verfassung

(b) Vid. FABRI *Europ. Staats-Campl.* T. 1.
27. p. m. 413. *Schmauff. C. P.* p. 136.
§. 16. (a) Vid. un. *Extravag.* Joh. XXII. c. 1.
de vacant.

ad 15.

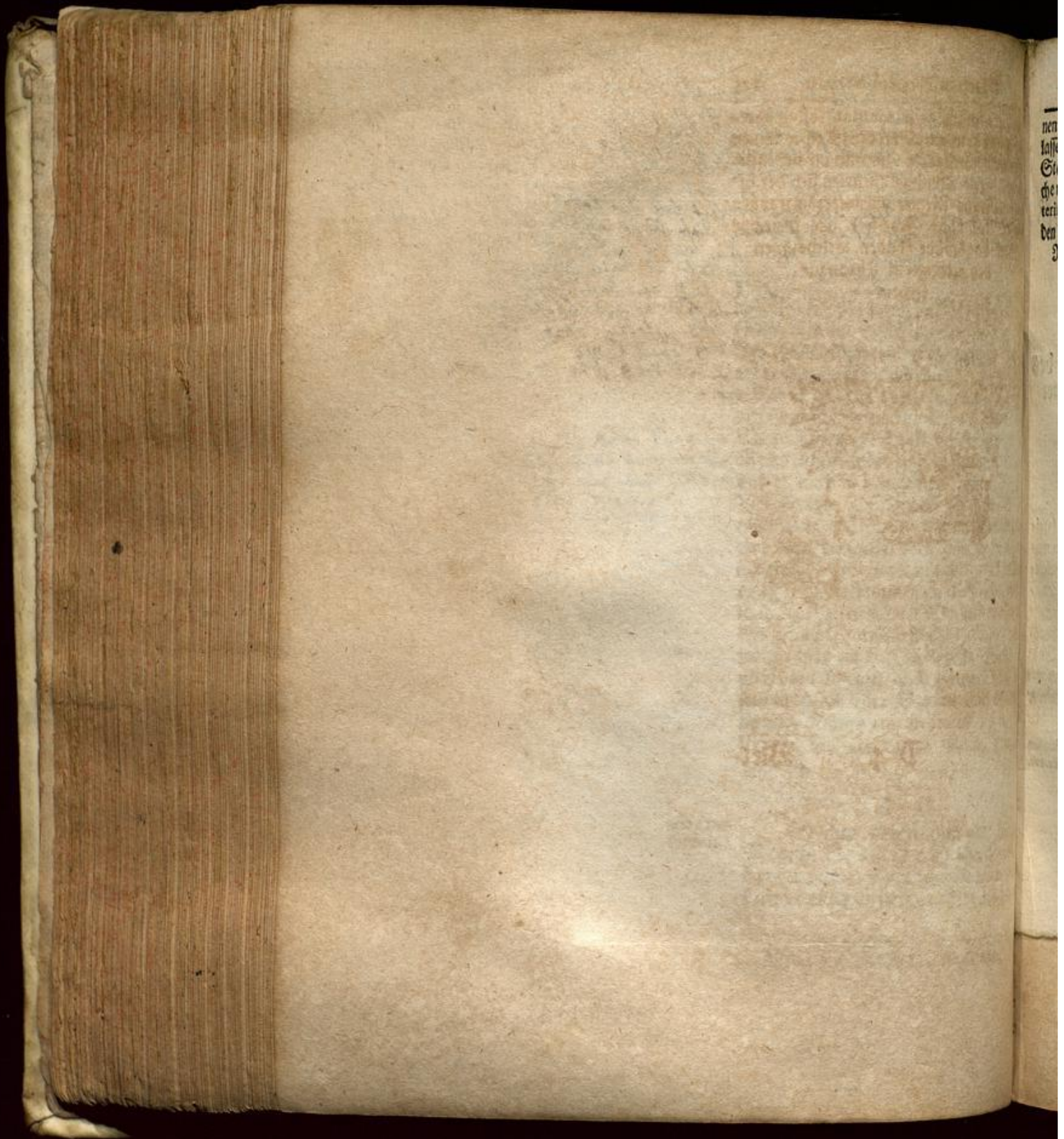
Die des interregnum factum cessavit, nam cum Regnum videtur quiescere
 ita, quod nullo modo billicio ad vicariat aliquid videtur, in. ita ut per se in dispo
 sitione de Mass. Capitulatione sit irregulari. Et habet etiam de Episc.
 f. 102. non nisi per se videtur. Primum vero est, inquam de Mass. conditiona
 ta in. nihil est perfecta est, sed non nisi de Mass. Capitulatione
 sine ulla sit facta. Et secundum videtur de seipso nihil aliquid,
 sed in. nihil videtur de seipso. Item deo tunc sit videtur, inquam
 et tunc de seipso in seipso, sed in. Capitulatione de Capitulatione
 quod quod videtur.

ad 16.

Et sicut de Mass. aliter de vicariatum ubi deo gaudet. Quod
 praetendit se habere. Illud vero factum est videtur de seipso
 in seipso de Episcopo. Primum in. de constitutio facta. d. a.
 1336. v. Schmalz Corp. Jur. Pub. p. 31. quod.

Non de vicariatu in Italia est zu verstehen, sed sicut von den Titularen
 von seipso factum, in seipso in seipso territorios quod videtur
 non de seipso videtur, sed in. von Münchhausen Tr.
 de vicariatu Italico.





nen
Laf
E
ge
teri
Den
3



nen Gerechtsamen zur Administration über-
lassen will; wann aber der Kayser keinen
Statthalter bestellet und also die ordentli-
che und legale Reichs-Vicarien sich der In-
terims-Reichs-Regierung unterzögen, wüt-
den dieselbe ohne Zweiffel alle diejenige
Rechte auszuüben haben, welche ihnen
bey erledigtem Thron zu-
stehen.



P 4 Vier-

hale immo quibus stantibus
ritatem territorialem
in voto at sessione in
quod hoc mal concilium
insubig ut d. Nunc
sub dnu Inst. Pac.
870. § 103 referret. p. p.
mitis ofa Avitig ure
colyl. immo ofa sub an
isf. stantibus. p. p. abru
Hugo de p. p. regionum

